

## **Kommentar zum Markt: aktuell 07.03.2025 11.KW**

Der Schlachtschweinemarkt kommt langsam wieder ins Gleichgewicht.

Marktextperten gehen vorläufig von unveränderten Preisen aus.

Mittelfristig werden Schweine aber knapp und somit werden auch die Notierungen wieder steigen. Am Ferkelmarkt ist die Nachfrage deutlich größer als das Angebot.

Zum einen wegen der starken Nachfrage nach holländischen Ferkeln für den spanischen Markt. Zum anderen weil gerade bei unseren Nachbarn der Staat weiter Sauenplätze aufkauft um diese stillzulegen.

Leider steigen im ungebundenen Markt in diesen Phasen Zuschläge stärker als eigentliche Notierungen. Einmal mehr ist – nicht zu Unrecht - von „ausuferndem Zuschlagswesen“ die Rede.

So etwas stört Direktabnahmebeziehungen erheblich.

Die Notierung der AuF hat den Anspruch, das ihre Notierung den Marktverlauf realistisch widerspiegelt !

Impf – und Kastrationsmaßnahmen sind vereinbarungsgemäß. zu erstatten.

Zuschläge für Qualität und Menge sind auf 3,50€ begrenzt.

Die Differenz der AUF-Notierung zur Nord-West Notierung in den letzten Monaten größer geworden – Eben weil im freien Handel bei Verknappung der Ferkel Zuschläge stärker steigen als Grundnotierungen. Im Gegensatz dazu – so lehrt die Erfahrung – fallen Zuschläge im übervollen Markt auch mal weg.

Die AuF Notierung spiegelt den Marktverlauf !